Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 183. Freitag, den 7. August 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 5. und 6. August 1840.

Herr Domherr von Kolatschkowsky von Stargardt, Herr Gutsbesitzer Raabe und Familie von Swarozin, Frau Gutsbesitzer Stechern und Frau Justiz-Commissarius Zinden von Kl. Wattkowitz bei Marienwerder, Fräuleins v. Wolki und Herr Gymnasiast v. Zaremba von Thorn, log. in den drei Mohren. Herr Steuer-Controlleur Müller nebst Frau Gemahlin aus Elbing, Herr Jacobi, Lieutenant im Kaiser Franz Grenadier-Regiment aus Berlin, Herr Partikulier v. Lurk aus Berlin, J. Regitz aus Stargardt, J. Blau nebst Schwester aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Bisthums-Rendant Bäcker aus Pelplin, Herr Post-Expedient Henkel aus Memel, Herr Kaufmann Auberté, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer v. Narczimski nebst Familie aus Locken, Suter aus Löbcz, Piepkorn aus Jejow, die Herren Kaufleute Dramburg nebst Familie, Schilling, Kramer, Herr Apotheker Dunit aus Bütow, Herr Bojs aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutspächter Panthenius und Herr Oekonom Brüdgam aus Mehsau, Herr Kaufmann Jantzen und Herr Zimmermeister Klotz aus Putzig, log. im Hotel de Thorn. Frau Kaufmann M. J. Marsop, Fräulein Croch aus Wloclaweck, log. im Hotel de St. Petersburg.

Bekanntmachung.

1. Bei dem Gastwirth Tönnies in Dirschau sind in der Nacht zum 17. v. M. mittelst gewaltsamen Einbruchs folgende Gegenstände entwendet worden, als:

1) ein grau leinener Beutel mit 150 Rthlr. in verschiedenen Geldsorten, nämlich: 5 Stück Friedrichsd'ore, ein 50 Rthlr.=Schein und das übrige in Courant. Der Beutel ist signirt H. T. Dirschau.
2) Ein grau leinener Beutel mit 6 Stück doppelten Friedrichsd'oren und einem halben in Golde, signirt H. T. Dirschau.
3) Ein grau leinener Beutel mit 37 Rthlr. Courant, signirt H. T. Dirschau.
4) Ein grau leinener Beutel mit 40 Rthlr. Courant in verschiedenen Münzsorten, signirt H. T. Dirschau.
5) Eine rothlederne Brieftasche, einliegend 12 Stück einzelne Thaler in Kassen-Anweisungen, nebst Paß und Gewerbeschein des Gastwirths Tönnies.
6) Eine zweigehäusige silberne Taschenuhr.
7) Vier Stück goldene Ringe, einer bezeichnet mit den Buchstaben W. T. auf der Platte, in der innern Seite 1825., der zweite bezeichnet mit E. T. und der Jahreszahl 1825 im Innern; von den übrigen beiden war einer rund, der andere durchbrochen.
8) Zwei Stück goldene Ohrringe durchbrochen, nebst 1 schwarzen Kreuz mit Gold eingefaßt.
9) Ein gesticktes Uhrband von Perlen (schwarze und Goldperlen,) und eine Geldbörse von Perlen.

Die Wohllöblichen Polizei=Behörden und Orts=Vorstände werden daher hierdurch ersucht, sich die Ermittelung der gestohlenen Sachen und des Thäters angelegen sein zu lassen, und falls dies gelingen sollte, uns sofort davon Anzeige zu machen.

Dirschau, den 2. August 1840.

Der Magistrat.

AVERTISSEMENTS.

2. Die vor dem alten Seepackhofe befindliche baufällige Ladebrücke soll höheren Auftrags zufolge plus licitandi verkauft werden. Wir haben hierzu einen Termin auf

den 15. August d. J. Vormittags um 10 Uhr

in unserem Amtslokale angesetzt und machen Kauflustige zugleich damit bekannt, daß qu. Ladebrücke von dem Käufer in einem zu bestimmenden Termin abgebrochen und der Platz geräumt werden muß.

Danzig, den 4. August 1840.

Königliches Haupt=Zoll=Amt.

3. Im hiesigen Landpackhofe sollen an den Meistbietenden in termino

den 10. August a. c., Vormittags 9 Uhr,

alte beschriebene unbrauchbare Register und Papiere, im Gesammtgewicht von 3 Ctr., mehrentheils aus Druckpapier bestehend, öffentlich verkauft werden.

Danzig, den 3. August 1840.

Königl. Haupt=Zoll=Amt.

4. Der Kaufmann Eugen Wilhelm Lengnich und die Jungfrau Emma

Louise Olszewski, Letztere im Beistande ihres Vaters, haben durch einen unterm 4. Juli c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Schmidt Franz Bestvater und die separirte Wockenfoth, Florentine geb. Schultz zu Käsemarker Pfarrdorf, haben durch einen am 3. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag, für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 6. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Es wird bekannt gemacht, daß die Franciska Kunegunde Berta geb. Kemkowski bei erreichter Großjährigkeit die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann, dem Gastwirth Johann David Eduard Tuchel-Dirschau ausgeschlossen hat.

Danzig, den 14. Juli 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

7. Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht, daß die Maria Louise Borowski nach erfolgter Majorennität rechtsgültig erklärt hat, die bisher suspendirt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mit ihrem Ehemann, Buchbindermeister Carl Ferdinand Reyning, für die Folge auszuschließen.

Elbing, den 15. Juli 1840.

Königl. Stadtgericht.

Literarische Anzeige.

8. Historische Jubelschrift auf das Jahr 1840.

Bei **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400., ist zu haben:

Die merkwürdigsten Begebenheiten
aus dem Leben

Friedrichs des Großen,

enthaltend: Friedrichs Jugendjahre, — den schlesischen und siebenjährigen Krieg, — das Leben als Regent, — als Landesvater — und Friedrichs Tod.

Preis 10 Sgr. (mit der Abbildung von Friedrich dem Großen 12½ Silbergroschen.)

Todesfall.

9. Gestern Abend 9½ Uhr starb meine liebe Frau Julie, geb. Torborch, in ihrem 26sten Lebensjahre am Nervenfieber. Freunden und Bekannten diese Nachricht, statt besonderer Meldung, mit der Bitte um stilles Beileid.

Elbing, den 4. August 1840. Eduard Dahlmann.

Entbindung.

10. Die am 5. d. M. Nachmittags 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Mathilde geb. Baum, von einem gesunden Sohne, beehre ich mich in Stelle besonderer Meldung hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Danzig, den 6. August 1840.

Kist,
Land- und Stadtgerichts-Rath.

Anzeigen.



11. Niederlage von allen Gattungen Leinwand.

Die Bude auf dem Buttermarkte, gegen dem Regierungs-Sekretair Herrn Olwich, bezeichnet mit einem grünen Schilde, empfiehlt sich zum gegenwärtigen Dominik mit allen Gattungen Hausleinwand, Bett-Einschüttungen, Bettbezügen, Tischzeugen, Handtüchern und Schnupftüchern, wie gedruckter und gefärbter Leinwand, und bittet um recht zahlreichen Zuspruch.

12. **C. A. Winkelmann,**
Gold- und Silberarbeiter,

empfiehlt sich zum diesjährigen Dominik einem geehrten Publikum mit einer reichen Auswahl von **Gold- und Silberwaaren** sowohl in seiner Behausung, Heil. Geistgasse No. 1007., als auch in den Langenbuden, vom Holzmarkt kommend links die 9te, mit seiner Firma bezeichnet Gleichzeitig erlaube ich mir anzuzeigen, daß ich eine schöne Auswahl von Herren- und Damen-Uhren in Kommission eingesandt erhalten habe, welche ich ihrer Preiswürdigkeit wegen besonders empfehlen kann.

13. Sonntag Abend ist ein schwarz seidenes Tuch gefunden worden, nach welchem der Eigenthümer sich in der Röpergasse № 478. melden kann.

14. Durch die fünfte diesjährige Sendung, die letzte directe aus Paris, ist mein Tapeten und Bordüren-Lager auf das Bedeutendste vermehrt und empfehle ich solches zur gefälligen Ansicht und Auswahl.

C. Wetzel, Tapezierer,
Brodtbänkengasse № 706.

15. Im Gardienen-Aufmachen empfiehlt man sich Johannisgasse № 1243.

16. Ein anständiges Mädchen, welche im Putzmachen und Schneidern geübt, sucht in einem anständigen Hause ein Unterkommen, Böttchergasse № 1054.

17. Ein Knabe ordentlicher Eltern, der Lust hat die Buchbinderei zu erlernen, kann sich melden Beutlergasse № 611.

18. **Wilhelm Klein**
aus
Elbing,
empfiehlt sich zum gegenwärtigen Dominiksmarkt mit seinen selbst fabricirten wirklich leinenen Züchnerwaaren, bestehend in feinen und ordinairen Einschüttungen und Bettbezügen aller Art, so wie auch einer großen Auswahl guter Montauer Leinwand und allen andern in dieses Fach fallenden Artikel. — Sein Stand ist Langenmarkt vor der Tuchwaaren-Handlung des Herrn Otto Felskau, an der aushängenden Firma zu kennen; die zweite Bude gerade über dem Langgasser Thore am Stockhause.

19. **Dampfschifffahrten.**

Sonnabend, den 8. August nach Zoppot, Abgang 2 Uhr Nachmittag vom Schuitensteg. Abgang von Zoppot 7½ Uhr Abends bis zum Schuitensteg zurück. Die Person zahlt 10 Sgr. für jede Fahrt.

Sonntag, den 9. August nach Hela, Abgang vom Schuitensteg 1 Uhr Mittags, 2 Stunden Aufenthalt in Hela und zurück nach dem Schuitensteg. Die Person zahlt 1 Rthlr. 5 Sgr. hin und zurück.

20. Eine junge anständige Dame sucht in der Nähe Danzigs, höchstens 1 Meile entfernt, auf dem Lande, eine freundliche Stube, und wo möglich auch Beköstigung. Angaben des Orts und Preis-Bedingungen werden unter Adresse Y. Z. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

21. Vom hohen Thore bis in die Langgasse № 513. ist ein gestickter Pantoffel verloren worden; wer ihn daselbst abliefert erhält eine Belohnung.

22. Sonntag, den 2. d. M., ist in der altstädtischen Loge ein Regenschirm vertauscht worden. Der Inhaber des mitgenommenen schwarzseidenen Schirms mit gußeisernem Gestelle, wird ersucht, denselben gegen seinen alt seidenen zurückgelassenen Schirm bei dem Oekonomen der Loge recht bald auszutauschen.

23. Ein guter Handwagen wird im Hotel de Berlin zu kaufen gesucht.

24. Zur Uebergabe der Anfertigung einschließlich der Glaser-, Schlosser- und Maler-Arbeiten von

einer zweiflüglichen Hausthüre, sieben Fach vierflüglichen und sechs Fach zweiflüglichen Sprossenfenstern, nebst zwei Paar Fensterladen an unseren Hospitalsgebäuden und dem Predigerhause

an den Mindestfordernden, haben wir einen Termin auf

Dienstag, den 11. August, Nachmittags 3 Uhr,

in unserm Conferenz-Zimmer des Hospitals angesetzt, zu welchem geeignete Entrepreneurs hiedurch eingeladen werden, die vorhero nähern Bezeichnungen von dem Hofmeister des Hospitals Herrn Köster erlangen können.

Die Vorsteher der Kirche St. Salvater und des Hospitals St. Gertrude.
Frantzius. Jebens. Graß. Otto.

25. Wer, ohne Einmischung eines Dritten, ein zur 1sten Stelle eingetragenes Kapital von 1000 Rthlr., auch etwas mehr oder weniger, cediren oder negociiren will, der melde sich Paradiesgasse № 874.

Vermiethung.

26. Zwei freundliche Stuben vis a vis sind an einzelne Damen oder Herren, mit auch ohne Meubeln, auch auf Verlangen nebst Küche und Bedientenstube zu vermiethen. Das Nähere vorstädtschen Graben № 169.

Auction.

27. Die am 5. d. M. im russischen Hause in der Holzgasse nicht beendigte Auktion mit

neuen mahagoni Meubeln,

wird Freitag, den 7. August c., Vormittags 10 Uhr, fortgesetzt werden.

J. T. Engelhard, Auktionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

28. Weiße marmorirte Seife, welche nicht nur jedem auswärtigen Fabrikate gleich kömmt, sondern auch von vorzüglicher Güte ist; verkaufe ich das einzelne Pfund zu 5 Sgr. und 6½ Pfund für einen Thaler.

F. W. Gamm, Huisdegasse 279. ohnweit dem Kuhthor.

29. Extra feiner kreideweißer Casimir a 1⅔ Rthlr. pro Elle und vorzüglich schönes blaues Uniform-Tuch zu verschiedenen sehr billigen Preisen empfiehlt

die Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse No. 532.

30. Frische Citronen in Kisten und 100-Stückweise, werden billig verkauft bei

J. Mogilowski am Heil. Geistthor.

31. Eine große Sendung schwarzer und couleurter Seidenzeuge ging mir so eben ein.

F. L. Fischel, Langgasse.

32. Ein von Polen in Commission empfangenes kleines Quantum gedrehter Roßhaare, und gelben Wachs, ist käuflich zu haben Langgasse № 398. bei

Joh. Carl Neufeld.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 6. August 1840.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	197	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	44¼
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	99	—
Berlin, 8 Tage. . . .	—	—
— 2 Monat . . .	99	99
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	98¼	98
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt Sgr.
Friedrichsd'or	170	170
Augustd'or	163½	163
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 26. Juli angekommen.

J. J. Spohn — Juna — Pillau — Ballast. Rheederei.
J. Freels — Harmonie — Elsfleth — C. H. Panter.

P. J. Albrecht — Hevelius — Paimböuf — Ballast. Rheederei.
E. B. Rengering — Harmonie — Antwerpen — Ordre.
J. J. Burgehard — Krone — Hamburg — —
J. P. Beckman — Seenymphe — Hull — —
P. C. Nausch — Ernestine — Honfleur — —
M. C. Peters — Maria — Antwerpen — —
F. J. Bauman — Vr. Jantje — Rotterdam — Stückgut. Ordre.
P. G. Carst — Medenblick — Antwerpen — Ballast. —
C. Falkenberg — Neptunus — Laland — —
D. H. Zilcke — Tugend — Antwerpen — —
J. J. Jantzen — Lachs — Pillau — Rheederei.

Gesegelt.

J. Forbes — Perth — Getreide.

Wind N. O.

Den 27. Juli angekommen.

J. Clarck — Francis — Hull — Ballast. F. C. Grothe.
M. D. Albrecht — Alexander — Belfast — Ballast. Rheederei.

Gesegelt.

R. Bruhns — England — Oelkuchen.
L. Olsen — Norwegen — Getreide.
H. Blanck — Newcaste — Holz und Getreide.
C. P. Borgward — Stettin — Getreide.
M. J. Classen — Amsterdam —
P. Hock — Carolinersiel — Holz.
F. Focken — Bremen — Holz.
S. Ramm — London — Getreide.
C. Möller — —
F. Schultz — —
J. W. Regeser — —
R. Radloff — —

Wind O.

Den 28. Juli angekommen.

J. M. Schuhmacher — Delphin — Mull — Ballast. Ordre.
W. Madder — Agenoria — Yarmouth — Ballast. Lubienski & Co.
J. Wagner — Maria — Hull — Ballast. Ordre.

Gesegelt.

H. H. Panjer — Amsterdam — Getreide.
J. T. Posthumus — Zaardam — Saat.
D. D. Gresne — Amsterdam — Getreide.
M. F. Gröse — England —
C. O. Maaß — Holz.
W. C. Boswyck — Edam —
C. Möller — Norwegen — Getreide.
J. C. Krey — Amsterdam —
J. S. Bonjer — Groningen — Holz.
S. Bower — England —
G. J. Brandt — —
L. Klatter — Nantes —
D. Pust — Leith — Getreide.

Wind N.